

Sechster Abschnitt.

Verdienste des Leipziger Stadtraths um
die Universität im 18. Jahrhunderte. *)

I.

Von dem Seminarium Petrinum.

(Vgl. E. H. Albrecht Sächsische Kirchen- und Prediger-Gesch. 1. Bds 1. Fortsetz. Leipz. 1800. 8. S. 421—566. und Wilh. Abr. Teller Neues Mag. f. Pred. IV. Bds 1. St. S. 33.)

Im J. 1710 veranlaßte D. Roman. Teller, weil er den Zwang der Sonn- und Fest-tägigen vorgeschriebenen Perikopen fühlte, den Leipziger Rath, bei welchem er in großem Ansehen stand, die PetersKirche, welche lange verödet gelegen hatte, und die man 1704 in ein Hospital verwandeln wollte, nachdem man sie vorher lange Zeit zum Löschen und Aufbewahren des Kalkes gebraucht hatte, wieder aufzubauen, und in derselben junge Magister als Katecheten anzustellen,

*) Sehr getäuscht wurde ich durch eine kleine Schrift, welche den Titel führt: Magnifici Senatus Lipsiensis in Lipsiensem Academiam merita carmine elegiaco exponit M. Chn. Henr. Hautotter, Lips., d. 20. Mart. 1748. L. 4.